



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein mercklicher Sermon von der geburt Marie der mutter
gottes/ wye sy/ vnd die heiligen sollen geehert werdenn/
vonn einem ytzlychen/ cristenmenschen**

Luther, Martin

[Erfurt], 1522

VD16 L 5487

Der ander schad der do volgt aus solcher tieffer ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-32046

vñ in dem seind wir gleich als fyll/als die mutter
gotes selbst/vñ seind Maria bruder vñ Schwester
Sust geschicht ein abpruch/dem heiligē blut Jesu **Mat. 12**
christi wan durch das blut/seynd wir altzumall
gereinigt von sunden vñ gesetzt in die herliche gut
ter/ist dem also/so sein wir ia gleich als heilig als **Apoc. 1.**
sy. Aber das sy ein grosere gnad hat/das ist nit
ausz yrenn verdienst geschehen sunder ausz barm **i. Co. 12**
hertzikeit gottes/dan wir kundē ia nit alle die leib
lich muter gotes sein sunst ist sy vñ gleich/so wol
durch das blut christi tzu gnaden komē als mir
Also kundt ir nu selbs ernieszen/wie weit wir stre
ken sollen die er der heiligen. Nemlich/das wir chri **Rō. 3. 5.**
sto keinen abpruch tünd/dz geschicht dan/so wir
annemen sein blut vnd leiden/vnd setzen vnser
hertz allein auff das/vnd sust auff keinen heiligen
Darumb er die muter guttes also fer/dz du nit an
fr bleibst/sunder tzu got tringist/vnd da hin deyn
hertz allein setzist/vñ ia christum nit auf dem nit **Cori. 3.**
tel stelst/sunder wiffst das wir in den/altzumall
bruder vnd Schwester seind/als er selbst spricht. **psal. 23:**
Ich wird verkundigen (D vater) desnen nammen
meinen brudern.

Der ander schad der do volgt aus

solcher tieffer er der mutter gottes/geschicht denn
armen turfftigē christen/das man die augen auff
hept in himel/vñ macht ein groß gepler/vnd der
neben wirdt vergessen der heiligenn/die hie seindt
auffertreicht. Ich verbent dir nit sye tzu ehren/
aber dennoch wolt ich/das hierinn ein vñnder
scheyd were/das du wyffst welsche dir gepotten
seind tze eren/dan die heiligen/die auß disem leben

Al iij

genommen seinnd bist du nit auß gebot schuldig
 also tze erhen/die aber hie seind/ send dir gebotten
 tze eren/das seind die lebedigē armen christen/vō
 den Paulus schreibt tzu Timo wie die heiligen bes/
Luce. herbergt sollen werden/vnd in ire füß gewaschē.
 .11. et. 12
 .i. Timo Secht hie nent sanct⁹ paulus from christenn dye
 .5. heiligen/hie auff dem ertrich wonent/den will gott
 das man in er anthū/solichß wil er auch an sehē/
Mathei als er spricht das ir than habet einem vnder dis/
 .25 sen meinē geringsten brüdern dz hapt ir mir thā.

Grund das sind auch die freund/

die wir vns machen sollen/von dem schalckhaff
Luce. 16 tigen gut. Dise soll man erhen/den armenn steur
 thun/mit zeitlichem gutt/die on weisen leren dye
 warheit. Dise er ist biß her schier gantz nider ges/
esae. 58 legen/durch das gepler vnd er der heylgen/so mā
 in die in gott trawen/hie also manigfaltig er bes/
 wisen hat mit stiftung der kirchen/cappellenn/
Johā. 4 altarien meszen zc. Wñ so man dis alles bey dem
 liecht an secht/so ist eben gar kein gebot/vnß dar
 von gegeben. Hie hat sant peter/dort sant paul/
Matth. ein kirchen/vnd ist do hin kommen/das schier all
 .23. winckel/mit kirchen besetzt seind. Was dorffenn
 doch diser heuser die heiligen im himel? Secht myt
 disem gut het man manche armen iunckfräuwē
 in heiligen elychen stant versehen/manchem knāß
 ben/zū ehren geholffen/do sust/huren vnd buben
osee. 6. dieben vnd schelck auß worden seind. Wie schon
 hat sich hierin der engel sātane auff gemutzt/vñ
 vnder dem schein der ere gotes/vnd seiner liebenn
2. Cori heiligen/geschafft tzebauwē grose stift/vñ thum/
 .11. die itzund worde seind grose schantheuser/ich het